

Auszüge aus der King-Follett-Predigt

Der Prophet Joseph Smith (1805–1844) hat gesagt:



„Wenn ein Mensch nichts weiter lernt als essen, trinken und schlafen und keine der Absichten Gottes versteht, dann begreift er so viel wie ein Tier. Es isst, trinkt und schläft, weiß aber nichts weiter über Gott. Dennoch weiß es genau so viel wie wir, solange wir nicht in der Lage

sind, durch die Inspiration des allmächtigen Gottes zu lernen. Wenn der Mensch das Wesen Gottes nicht begreift, dann begreift er auch sich selbst nicht. ...

Mein Hauptanliegen ist es, den Charakter des einzig weisen und wahren Gottes zu erforschen und was für ein Wesen er ist. ...

Gott selbst war einst so, wie wir jetzt sind, und ist ein erhöhter Mensch; er thront oben in den Himmeln! Das ist das große Geheimnis. Wenn der Schleier heute zerrisse und der große Gott, der diese Welt in ihrer Bahn hält und alle Welten und Dinge durch seine Macht erhält, sich dem Auge sichtbar ma-

chen würde – ich behaupte, wenn ihr ihn heute sehen würdet, so würdet ihr ihn in menschlicher Gestalt erblicken: in Person und Erscheinung und auch in Gestalt einem Menschen ähnlich, so wie ihr; denn Adam wurde genau nach der Gestalt Gottes und als sein Abbild erschaffen, ihm gleich, und empfing von ihm Belehrung, wandelte, redete und verkehrte mit ihm, wie ein Mensch mit einem anderen spricht und verkehrt.“ (*Lehren der Präsidenten der Kirche: Joseph Smith, 2007, Seite 44f.*)

„Das ist also das ewige Leben: den einzigen weisen und wahren Gott zu erkennen; und ihr müsst nun lernen, selbst Gott zu werden – König und Priester vor Gott zu sein, ... und zwar indem ihr von einem niederen Grad zum nächsten, von einer geringeren Fähigkeit zur größeren schreitet – von Gnade zu Gnade, von Erhöhung zu Erhöhung, bis ihr die Auferstehung von den Toten erreicht habt und imstande seid, in immerwährender Lohe zu wohnen und euch in Herrlichkeit niederzulassen wie diejenigen, die in immerwährender Macht auf ihrem Thron sitzen.“ (*Lehren: Joseph Smith, Seite 243f.*)

Auszüge aus der King-Follett-Predigt

Der Prophet Joseph Smith (1805–1844) hat gesagt:



„Wenn ein Mensch nichts weiter lernt als essen, trinken und schlafen und keine der Absichten Gottes versteht, dann begreift er so viel wie ein Tier. Es isst, trinkt und schläft, weiß aber nichts weiter über Gott. Dennoch weiß es genau so viel wie wir, solange wir nicht in der Lage

sind, durch die Inspiration des allmächtigen Gottes zu lernen. Wenn der Mensch das Wesen Gottes nicht begreift, dann begreift er auch sich selbst nicht. ...

Mein Hauptanliegen ist es, den Charakter des einzig weisen und wahren Gottes zu erforschen und was für ein Wesen er ist. ...

Gott selbst war einst so, wie wir jetzt sind, und ist ein erhöhter Mensch; er thront oben in den Himmeln! Das ist das große Geheimnis. Wenn der Schleier heute zerrisse und der große Gott, der diese Welt in ihrer Bahn hält und alle Welten und Dinge durch seine Macht erhält, sich dem Auge sichtbar ma-

chen würde – ich behaupte, wenn ihr ihn heute sehen würdet, so würdet ihr ihn in menschlicher Gestalt erblicken: in Person und Erscheinung und auch in Gestalt einem Menschen ähnlich, so wie ihr; denn Adam wurde genau nach der Gestalt Gottes und als sein Abbild erschaffen, ihm gleich, und empfing von ihm Belehrung, wandelte, redete und verkehrte mit ihm, wie ein Mensch mit einem anderen spricht und verkehrt.“ (*Lehren der Präsidenten der Kirche: Joseph Smith, 2007, Seite 44f.*)

„Das ist also das ewige Leben: den einzigen weisen und wahren Gott zu erkennen; und ihr müsst nun lernen, selbst Gott zu werden – König und Priester vor Gott zu sein, ... und zwar indem ihr von einem niederen Grad zum nächsten, von einer geringeren Fähigkeit zur größeren schreitet – von Gnade zu Gnade, von Erhöhung zu Erhöhung, bis ihr die Auferstehung von den Toten erreicht habt und imstande seid, in immerwährender Lohe zu wohnen und euch in Herrlichkeit niederzulassen wie diejenigen, die in immerwährender Macht auf ihrem Thron sitzen.“ (*Lehren: Joseph Smith, Seite 243f.*)

